

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 9: Festivitäten : Hannover, Venedig, London

Artikel: Umgestaltung der Spiezer Bucht
Autor: B.J. / I.N. / H.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

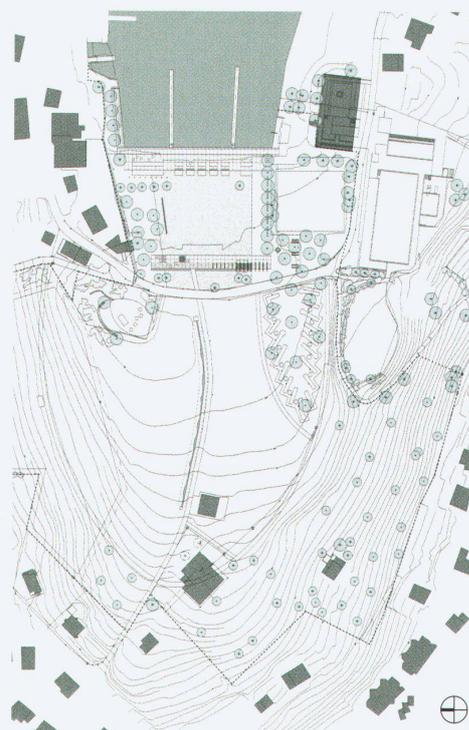
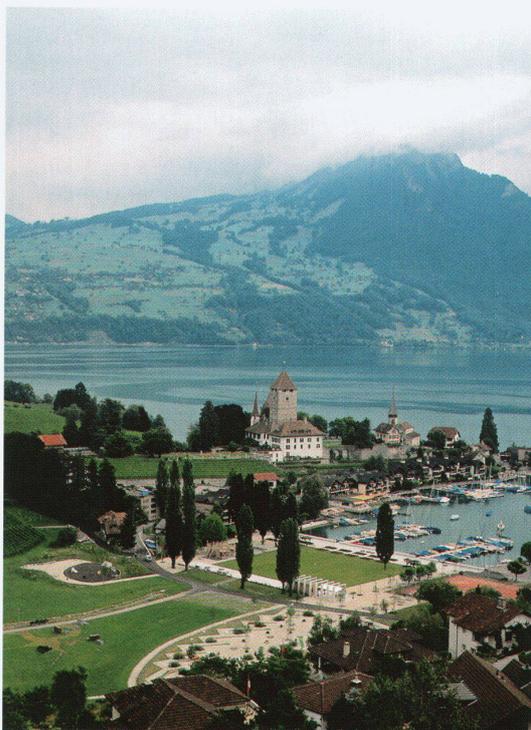
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umgestaltung der Spiezer Bucht

Eine neue, massive Quaimauer aus Beton wird zum klaren geometrisierenden Abschluss der Bucht – ganz ohne Anleihen an romantisierende Vorstellungen. Die senkrecht zur Mauer angelegten beiden Bootsstege ermöglichen den ungeschmälerten Bezug zur Bucht und zum offenen See. Landseits schafft das Bauwerk zugleich auch eine Flanierpromenade als Treffpunkt und eine «Bühne» für verschiedene Aktivitäten. Die vorgeschlagenen Mittel zum Einbezug des sanft ansteigenden Tals ins Gestaltungskonzept verleiht dem Vorschlag allerdings nicht die gewünschte Bestimmtheit. B.J./I.N.



Gesamtansicht
vom Bahnhof aus

Hintere Promenade

Quaianlage:
Hafenmauer und Beleuchtung

Quai- und Hafenmauer
bei Nacht



Hafen Spiez BE

Landschaftsarchitekten
Hans Klötzli/Beatrice Friedli-Klötzli,
Bern

Spezialisten
Jean-Pierre Joliat und Rolf Suter
Architekten, Biel

Wettbewerb: 1995

Bauzeit: 1998 bis 2000

Fotos: Jacqueline de Sà

Die touristisch bekannte Spiezer Bucht wird durch den Thunersee, die Schlossanlage und den Niesen geprägt. Die landschaftliche Gesamtkomposition der Bucht ist in drei Teile gegliedert: Hafen, Parkanlage und landwirtschaftlich genutzter Teil am Ende der Bucht.

Der Entscheid, die grossräumige Gegebenheit zu akzeptieren und zu betonen, wird im Projekt mit einer klar strukturierten Landschaftsgliederung, die sich nicht auf Vergangenes beruft, weiterverfolgt: markante Hafenmauer mit Quaianlagen, Erholungsraum für Spiel und Sport zwischen Baumreihen

und Promenaden sowie einem Rundweg durch den neu angelegten Rebhang und die Obstwiesen. Durch grossflächiges Verwenden von Beton und Betonarchitektur werden die präzisen Eingriffe akzentuiert. Nachts wird die Anlage mit einer besonderen Beleuchtung inszeniert. H.K./B.F.-K.